

Langfristig unabhängig von Spenden werden

Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen

Durch die in Namibia gegründeten Kleinunternehmen schafft steps for children Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Wir helfen den Menschen vor Ort, würdevoll ihr eigenes Einkommen zu erwirtschaften. **Durch das Gehalt eines steps Mitarbeiters werden im Schnitt 10 weitere Familienangehörige ernährt.** So ermöglicht ihnen unsere Hilfsorganisation an verschiedenen Standorten in Namibia realistische Bleibeperspektiven und wirkt Fluchtursachen entgegen. Die Arbeitsplätze im eigenen Land unterstützen den Wirtschaftskreislauf, sodass wir der heimischen Bevölkerung damit nachhaltig helfen und ihr Chancen für eine selbstbestimmte Zukunft bieten.

Mit den Überschüssen der Einkommen generierenden Projekte werden die Kosten unserer sozialen Projekte zunehmend gedeckt. Unserem Ziel kommen wir damit näher: von Spenden unabhängig zu werden.

Mietwohnungen: Der Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum ist hoch. Durch 6 Wohnungen, die dauerhaft an Einwohner von Rehoboth vermietet sind, werden die beiden Kooperationsprojekte „Otto Gamseb“ und „Bridge of Hope“ mitfinanziert. Zusätzlich können durch diese Mieteinnahmen auch Kinder in unserem Projekt in Katutura, dem Armenviertel von Windhoek, unterstützt werden.

Gästehäuser: Die Stiftung steps for children errichtete an den Projektstandorten Okakarara und Gobabis Gästehäuser. Die gesamten Einnahmen aus Übernachtungen (Touristen, Volontär*innen, Experten, Mitarbeiter*innen von Firmen und Behörden) fließen in die sozialen steps, mit denen wir Mädchen und Jungen fördern und begleiten.

Unsere steps in Namibia

Einkommen erzielende steps:

- Mietwohnungen
- Gästehäuser
- Gemüseanbau
- Nähstube
- Tischlerei
- Elternbeiträge von Non-OVCs

Wenn die laufenden Kosten der jeweiligen Kleinunternehmen gedeckt sind, **fließen die Überschüsse aus den Einnahmen zu 100% und ohne jeden Abzug in die sozialen Projekte.**

Soziale steps:

- Kinderkrippen: 1 – 3 Jahre (Tagesbetreuung)
- Kindergärten: 3 – 5 Jahre
- Vorschulen: 4 – 6 Jahre
- Nachmittagsbetreuung von Schulkindern: 7 – 17 Jahre
- Suppenküchen
- steps homes-Programm (Aufnahme von Waisenkindern in Pflegefamilien)
- Schutzengel-Programm (langfristige Förderung von motivierten und begabten Kindern)
- steps students-Programm (Förderung von Ausbildung oder Studium)

>>

Gemüseanbau: An unserem Projektstandort Okakarara bewirtschaften wir im Nachbarort Ongombombonde seit 2014 eine Gemüseanbaufläche von über 1.000 qm. Größtenteils unter Schattennetzen, teilweise auch im Freien bauen wir u.a. Karotten, Kohl, Mais und Spinat an und ziehen Mango-, Zitronen- und Orangenbäume auf. Ein Teil der Erträge wird verkauft, um Gehälter der Mitarbeiter*innen zu finanzieren, der andere Teil dient der Ernährung der Kinder im Projekt. Langfristig sollen Überschüsse auch andere soziale steps mitfinanzieren.

Nähstube: Die Nähstube an unserem Projektstandort Okakarara ist seit 2006 Teil des Projektes. Hier erarbeiten sich alleinerziehende Mütter ihr eigenes Einkommen und können damit ihre Familie ernähren. Produziert werden u.a. Taschen, Schürzen, Rucksäcke, Etais sowie wasserfeste Tablet- und Laptoptaschen. Ein Teil wird auf dem namibischen Markt an Touristen verkauft, der größte Teil aber geht nach Deutschland an Unternehmen (Mitarbeiter-/Kundengeschenke) oder wird auf Schulbasaren und Afrikamärkten verkauft. Mit den Überschüssen aus der Nähstube finanzieren wir einen Teil der Suppenküche.

Tischlerei: steps for children hat in Namibia in Gobabis eine Tischlerwerkstatt, in der Möbel, u.a. Schrank-Tisch-Kombinationen, Solaröfen und Spielzeug hergestellt werden. Hier arbeiten drei Tischler gemeinsam mit Lehrlingen, die seit Herbst 2018 in Kooperation mit COSDEC, einem in Gobabis ansässigen Ausbildungszentrum (ähnlich einer Berufsschule in Deutschland), in der Tischlerei ihre Ausbildung absolvieren.



Unterstützen Sie durch Ihre Spende

Stiftung steps for children

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26
BIC: HASPDEHHXXX



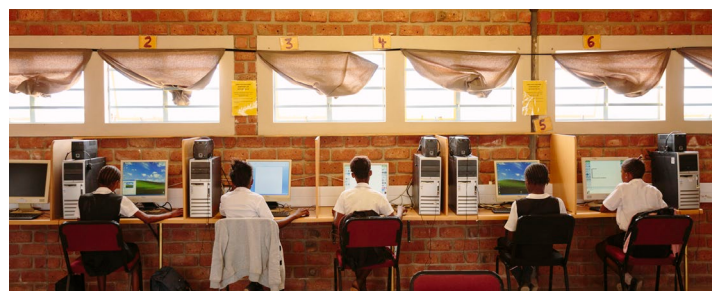
„Als Unternehmer weiß Herr Dr. Hoppe, wie wichtig es ist, einkommenserzielende Projekte aufzubauen, damit diese Einnahmen direkt in die sozialen Projekte einfließen können. Die hohe Transparenz macht die Arbeit von steps for children zum einen unabhängiger und schafft zum anderen Arbeitsplätze und Perspektiven für die Menschen vor Ort.“

Eugen Block
Hamburger Unternehmer
Gründer der Blockgruppe



"steps ist für mich die perfekte Stiftung, weil sie mit den Einheimischen in Namibia Wirtschaftseinheiten aufbaut, darunter auch Gästehäuser und Apartments zur Vermietung, und damit Menschen in die Eigenverantwortung und in Lohn und Brot bringt. Die Gewinne fließen in die sozialen Projekte. Das ist ein genialer Kreislauf und förderungswürdig."

Cornelia Richter
Investorin und Finanztrainerin
Fördervereinsmitglied



Gemüseanbau, Computerschule, Tischlerei